

Highlights

1 Start der Wanderung auf dem Rittergut Lucklum



2 Am Gutspark



3 Rastplatz „Am Mühlstein“



4 Steinplattengrab im Adamshai



Übersicht

Lucklum → Erkerode → Eilumer Horn

Das **Eilumer Horn** – den höchsten Gipfel im Elm zu „erklimmen“ ist ein Highlight dieser Wandertour. Dort angekommen, kann man sich auch mit einem Eintrag in das Gipfelbuch verewigen. Insgesamt ist es eine kurzweilige Wanderung mit schönen Aussichten und idyllischen Wegen, die auf dem Rittergut Lucklum beginnt.

Interessantes zum Rittergut Lucklum finden Sie auf der Website: www.rittergut-lucklum.de

Streckeninfo

Länge
6,4 km (nur Hinweg)
Gesamte Anstiege
230 Hm
Beschaffenheit
Asphalt ca. 5 %
Schotter ca. 75 %
Pfade ca. 20 %

Höhenprofil m. ü. NN

323
240
160
80

Niedersachsen

Elm-Lappwald

Braunschweig

Magdeburg



Naturpark Elm-Lappwald

Zielwanderweg 3 Lucklum – Eilumer Horn



IMPRESSUM

Grafikdesign IGS Development GmbH
Tourkonzept, Fotos, Texte Thomas Kempferolte
Kartenlayout FootMap GmbH, Hildesheim
Druck Druckerei Kühne, Helmstedt

FÖRDERER



GPS-Track
zur Tour



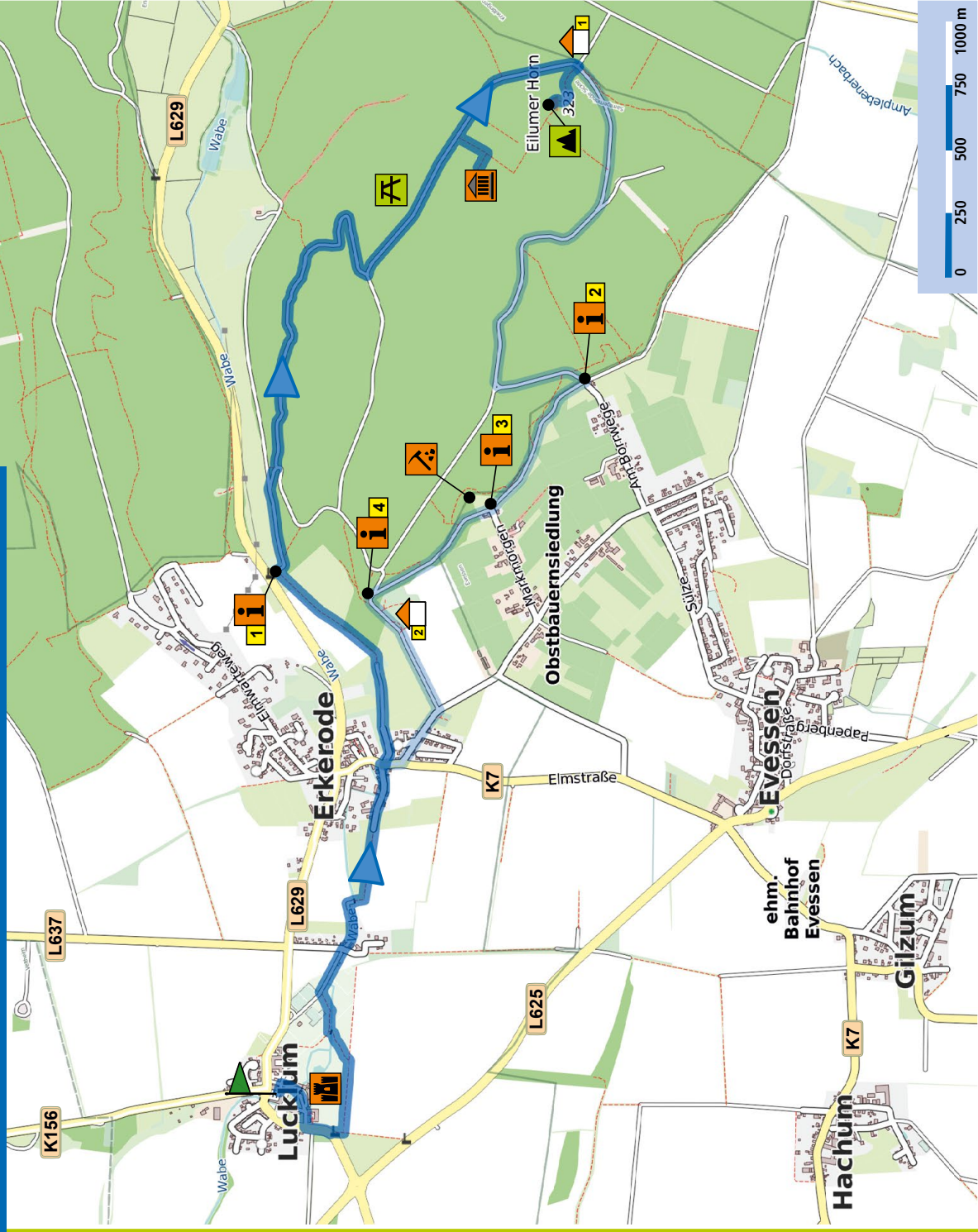
weitere Infos:
elm-freizeit.de



Wandern



Zielwanderweg 3 Lucklum – Eilumer Horn



- i** 1 Wanderkarte Wasserhäuschen Erkerode
- i** 2 Wanderkarte Am Bornwege
- 3** Wanderkarte Markmorgen
- 4** Wanderkarte Westhölzchen



Rastplatz Am Mühlenstein



Rittergut Lucklum



Steinplattengrab im Adamshai



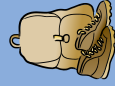
Gipfel Eilumer Horn



Schutzhütte Eilumer Horn



Erlebnissteinbruch Markmorgen



Startpunkt der Wanderung → Rittergut Lucklum in Lucklum

WANDERUNG – ÜBERSICHT

Ausgangspunkt für diese Tour ist das Rittergut Lucklum (Bild 1) in Lucklum. Von der Wanderkarte auf dem Parkplatz führt der Weg über den Gutshof auf die Südseite des Rittergutes und dann weiter am Gutspark (Bild 2) entlang. Ist die Wabe das erste Mal überquert, schlingelt sich der Weg zwischen den Koppeln in Richtung Sportplatz. Die Wabe als ständiger Begleiter, erreicht man auf dem dann folgenden schmalen Pfad die nächste Wabebrücke und wandert durch die Feldmark weiter nach Erkerode.

In Erkerode wird die Evessener Straße überquert und der Ausschilderung „Reitingstal“ folgend verlässt man auf der Straße „Über den Höfen“ Erkerode. Über eine Wiese gelangt man in das Reitingstal und hat an der Wanderkarte am Wasserhäuschen Erkerode wieder einen befestigten Waldweg erreicht.

Entspannt folgt man jetzt noch auf gleichbleibendem Höhenniveau diesem Schotterweg bis zur nächsten Wegegabelung, um dann nach rechts der aufwärtsführenden Straße zu folgen. Hier beginnt der eigentliche Aufstieg zum Eilumer Horn, dem knapp 170 Höhenmeter müssen nun am Stück überwunden

werden. Damit es eine entspannte Wanderung bleibt, bietet sich am Rastplatz „Am Mühlenstein“ (Bild 3) eine Pause an, denn ein Picknick mitten in der Natur ist immer ein Erlebnis. Ausgeruht und gestärkt folgt jetzt noch ein kurzer Abstecher zum Steinplattengrab im Adamshai (Bild 4), bevor der Weg zum Gipfelkreuz fortgesetzt wird.

Zurück auf dem Forstweg werden die letzten Höhenmeter bis zur Schutzhütte Eilumer Horn in Angriff genommen. Um das Gipfelkreuz zu erreichen, muss noch der Graben überquert werden und nach ca. 300 m auf einem idyllischen Pfad ist das Ziel der Wanderung erreicht.

Der Eintrag ins Gipfelbuch ist obligatorisch und beim Durchblättern wird man sicherlich den einen oder anderen interessanten Text der „Gipfelstürmer“ finden. Der Rückweg zum Rittergut erfolgt in entgegengesetzter Richtung. Wer eine Alternative wählen möchte, kann auf der Südseite des Eilumer Horns nach Erkerode hinunterwandern. Hierfür bietet sich der Rundwanderweg 32 (Kuxberg-Rundweg) an. Neben einem beeindruckenden Blick auf die „Toskana des Nordens“ kann auch der Erlebnissteinbruch Markmorgen besichtigt werden. Erkerode erreicht man dann über die Straße „Am Westhölzchen“ und gelangt so zur Evessener Straße und zur Schulstraße, um wieder durch die Feldmark zurück nach Lucklum zu wandern.